

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 11 (1966)
Heft: 95/96

Artikel: Die Kometen des Jahres 1965
Autor: Leutenegger, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kometen des Jahres 1965

von E. LEUTENEGGER, Frauenfeld

Im *Sternenbimmel 1965* von ROBERT A. NAEF sind für das vergangene Jahr vier periodische Kometen angesagt worden. Von diesen konnte man jedoch nur einen einzigen, den Kometen *Reinmuth*, auffinden. Er wurde am 6. Januar durch den japanischen Astronomen K. TOMITA in Tokio entdeckt und in der üblichen Weise als Komet *1965 a* bezeichnet. Seine Entdeckungshelligkeit war 19 mag. Die Umlaufszeit beträgt 7.60 Jahre. Seit seiner Beobachtung im Jahre 1928 wurde er fünfmal beobachtet.

Am 1. Mai fand ELIZABETH ROEMER auf der Flagstaff-Sternwarte den mit 20 mag leuchtenden periodischen Kometen *van Biesbroeck*, den Kometen *1965 d*. Seine Umlaufszeit beträgt 5.51 Jahre. Er wurde nachträglich auf Platten nachgewiesen, die EL. ROEMER am 27. März, 5. April und am 24. April aufgenommen hatte. Ein Objekt, das TOMITA am 24. April als

1965 g, gefunden. Dieser Komet ist der Ursprungskomet der *Draconiden-* oder *Giacobiniden-Sternschnuppen*, die um den 9. Oktober auftreten. Im Jahre 1933 machten sie sich als einen ausserordentlich reichen Sternschnuppen-Regen während zwei Stunden bemerkbar, nachdem der Komet selbst zwei Monate vorher beobachtet worden war. Der im Jahre 1900 entdeckte Komet erschien heuer zum neunten Male wieder. Die Periode des Kometen beträgt rund 6.5 Jahre. Die Wiederholung der Meteorschauer in den Jahren 1946 und 1959, also nach je zwei Kometenumläufen, deutet darauf hin, dass die die Schauer erzeugende Wolke sich mit der gleichen Umlaufszeit in der Bahn des Kometen um die Sonne bewegt.

Schliesslich wurde am 30. Juni auf Platten, die M. J. BESTER am Boyden Observatorium in Bloemfontein (Südafrika) aufgenommen hatte, der Komet

Der Komet Ikeya-Seki (1965 f),

aufgenommen in der dunstfreien Atmosphäre des Hochgebirges, auf dem Astronomischen Observatorium des Hochalpinen Forschungsinstitutes auf dem Jungfraujoch (3500m ü.M.), von UMBERTO FLORA von der Sternwarte Triest, am 2. November 1965, mit dem lichtstarken Objektiv einer Kamera Canon 7, Objektiv 50 mm, R = 1:0.95, Belichtungszeit 1 Minute, ohne Filter. Die Länge des Kometenschweifes beträgt ungefähr 70 Millionen Kilometer.



Komet *van Biesbroeck* angezeigt hatte, erwies sich als ein kleiner Planet. Der Komet *van Biesbroeck* ist im Jahre 1954 entdeckt, aber im Jahre 1959 nicht wiedergefunden worden.

In Argentinien entdeckte am 30. Juni A. KLE-MOLA, Yale Columbia-Observatory, den periodischen Kometen *de Vico-Swift*, *1965 e*. Seine Helligkeit betrug 17 mag. Die Umlaufszeit ist 6.32 Jahre. In weiten zeitlichen Abständen ist dieser Komet bereits dreimal «entdeckt» worden: nämlich in den Jahren 1678, 1844 und 1894. Die Identität der vier Kometen ist aber ausser Zweifel, da sie sich auf der guten Übereinstimmung der Bahnelemente gründet.

Wiederum durch E. ROEMER wurde am 17. September der periodische Komet *Giacobini-Zinner*,

Tempel-Tuttle, *1965 i*, festgestellt. Dieser ist Ursprungskomet des *Leoniden-Sternschnuppen-Schwarmes*. Der Komet ist seit 1866 nicht mehr gesehen worden. Seine Umlaufszeit misst rund 33 Jahre. Seine Helligkeit bei der Entdeckung war 16 mag.

Neben den erwähnten 5 als periodisch bekannten Kometen brachte uns das Jahr 1965 *fünf neue Kometen*. Am 1. und am 11. Januar fand TSUCHINSHAN in Nanking (China) gleich zwei neue Kometen, *Tsuchinshan (1) = 1965 b* und *Tsuchinshan (2) = 1965 c*, die beide von der 15. Grösse waren und am Himmel nicht weit voneinander standen; beide besitzen elliptische Bahnen. Ihre Umlaufzeiten betragen 7.146 Jahre, bzw. 6.893 Jahre. Sie gehören also der Jupiterfamilie an, der Gruppe von Kometen, die

ihre Apele in der Nähe der Jupiterbahn haben.

Am 18. September fanden die beiden Japaner IKEYA und SEKI, beide bekannte Kometen-Entdecker, den nach ihnen benannten Kometen 1965f. Dieser erwies sich als ein aussergewöhnlicher Himmelskörper, weshalb er vielfach als der «Komet des 20. Jahrhunderts» bezeichnet wurde. (Der Verfasser hat ihm in der Januarnummer des ORION einen ausführlichen Artikel gewidmet.) Es sei hier erwähnt, dass die letzte Bahnberechnung statt einer Parabel eine sehr langgestreckte *Ellipse* ergab, deren sonnenfernster Punkt 255 astronom. Einheiten von der Sonne entfernt ist. Die Umlaufzeit liegt zwischen 800 und 3000 Jahren.

Am 27. September wurde von dem in der Kometenliteratur bekannten englischen Astronomen ALCOCK die Entdeckung eines neuen Kometen (1965h) gemeldet, der die Helligkeit 10 mag hatte. Auch für diesen Kometen ergab die Bahnberechnung eine weit über die bekannten Grenzen des Planetensystems hinaus reichende Ellipse mit einer Apheldistanz von rund 187 A.E. Die Umlaufzeit mag 1000 Jahre betragen. Seine Helligkeit vermochte die 10. Grössenklasse nicht zu übersteigen.

Als letzter Komet des Jahres erschien der periodische neue Komet *Klemola*, 1965j. Die Entdeckungshelligkeit betrug 17 mag. Seine Umlaufzeit ist zu 18.8 Jahren berechnet worden.

Astro-Bilderdienst der SAG

Kunstdruck-Grossformate

Die schönen Farbdrucke des Orionnebels M42 (ORION 93/94) und des aussergalaktischen Systems NGC 4565, für welche die Diapositiv-Vorlagen auf der Flagstaff-Sternwarte in den USA aufgenommen wurden, können sehr vorteilhaft beim Generalsekretär in Schaffhausen bezogen werden.

Wir machen besonders Lehrer, Schulpfleger, Pfarrer und Erwachsene ganz allgemein auf diese aussergewöhnliche Gelegenheit aufmerksam, mit den einmaligen Bildern Schüler und Zöglinge – aber auch Erwachsene – zu beschenken.

Die beiden Bilder kosten zusammen:
in der Schweiz SFr. 2.20, im Ausland SFr. 3.—,
10 Paare: im Inland SFr. 18.—, im Ausland SFr. 25.—,
30 Paare: im Inland SFr. 50.—, im Ausland SFr. 58.—
(USA-Dollars 14.—).

Die Bilder werden ins Ausland als eingeschriebene Drucksache versandt. In den Preisen ist alles inbegriffen.

Die Kunstblatt-Sendungen erfolgen nur gegen Voreinsendung des Betrages (Post-Einzahlung oder Bankcheck) an HANS ROHR, Generalsekretär der SAG, 8200 Schaffhausen.

Unsere sieben Serien der farbigen Diapositive sind vorrätig. Ernsthaft Interessenten verlangen die Liste oder den Bildkatalog beim Generalsekretär.

Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungs-Veränderlichen

Résultats des observations des étoiles variables à éclipse

1	2	3	4	5	6	7
XZ And	2 439 044.303	+4539	+0.046	20	HP	b
00 Aql	2 439 037.413	+9493	—0.012	8	KL	a
00 Aql	046.276	9510 ^{1/2}	—0.018	6	KL	a
00 Aql	062.245	9542	—0.013	13	HP	a
SV Cam	2 439 040.356	+8874	+0.005	8	HP	b
SV Cam	062.306	8911	+0.011	11	HP	b
SV Cam	145.327	9051	+0.001	7	KL	b
SV Cam	158.377	9073	+0.004	12	RD	b
RZ Cas	2 439 044.429	+18146	—0.024	16	HP	b
RZ Cas	062.357	18161	—0.025	15	HP	b
RZ Cas	130.478	18218	—0.034	9	KL	b
RZ Cas	131.676	18219	—0.031	9	KL	b
RZ Cas	135.265	18222	—0.028	9	HP	b
RZ Cas	141.240	18227	—0.029	8	HP	b
RZ Cas	141.245	18227	—0.024	10 pv	KL	b
RZ Cas	154.390	18238	—0.026	11 pv	KL	b
RZ Cas	154.393	18238	—0.024	12	HP	b
RZ Cas	154.398	18238	—0.018	7	RD	b
AB Cas	2 439 040.297	+3968	+0.001	15	HP	b
AB Cas	044.398	3971	+0.001	12	HP	b
U Cep	2 439 044.399	+12497	+0.114	16	HP	b
U Cep	049.383	12499	+0.112	11	KL	b
U Cep	176.526	12550	+0.114	13	KL	b
AI Dra	2 439 130.532	+12089	+0.005	9	KL	a
AI Dra	131.742	12090	+0.017	10	KL	a
S Equ	2 439 009.476	+3442	+0.009	5	KL	a
SZ Her	2 439 062.322	+4981	—0.011	14	HP	a
Y Leo	2 439 113.575	+3217	+0.030	11	KL	a
DI Peg	2 439 061.343	+9300	—0.005	6	KL	a
Y Psc	2 439 037.502	+888	—0.030	7	KL	a
RW Tau	2 439 008.540	+1656	0.000	9	KL	a
Z Vul	2 439 024.511	+5527	+0.018	7	KL	b
Z Vul	061.321	5542	+0.004	21	HP	b

La signification des colonnes est: 1 = nom de l'étoile; 2 = 0 = date Julienne héliocentrique du minimum observé; 3 = E = nombre de périodes individuelles depuis l'époque initiale; 4 = 0 — C = date observée moins date prédite du minimum en jours; 5 = n = nombre d'observations individuelles pour la détermination du temps du minimum, pv = observations photovisuelles; 6 = observateur: voir plus bas; 7 = base pour le calcul de E et de 0 — C: a = KUKARKIN et PARENAGO 1958, b = KUKARKIN et PARENAGO 1960.

Beobachter / Observateurs: RD = ROGER DIETHELM, 8400 Winterthur, KL = KURT LOCHER, 8620 Wetzikon, HP = HERMANN PETER, 8112 Otelfingen.

Reduziert von NIKLAUS HASLER-GLOOR, Winterthur